

Bücherschau

KLAUSNITZER, B. (Hrsg., 2003): Entomofauna Germanica Bd. 6. Verzeichnis der Protura, Collembola, Diplura, Ephemeroptera, Blattoptera, Psocoptera, Phthiraptera, Auchenorrhyncha, Psylloidea, Aleyrodoidea, Aphidina, Coccina, Heteroptera, Strepsiptera, Raphidioptera, Megaloptera, Neuroptera, Siphonaptera und Mecoptera. – 343 S., Dresden (Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 8), € 35,00 zzgl. Versand. Bezug: Redaktion ENB, Postfach 202731, D-01193 Dresden oder per e-mail: klausnitzer.col@t-online.de

Es ist vollbracht! Erstmals liegt ein Verzeichnis der deutschen Insektenarten vor und dies auch noch in einer verhältnismäßig kurzen Zeit (erste Vorstellung der Idee durch den Herausgeber etwa 1991 auf Tagungen der *Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* und der *Entomofaunistischen Gesellschaft*!). Es ist das Verdienst KLAUSNITZER's, mehr als 45 Spezialisten zur Arbeit an diesem Verzeichnis bewegt zu haben mit mehr als 1000 Mitarbeitern, die Daten zu den 29 Insektenordnungen lieferten. Auf insgesamt mehr als 1440 Seiten sind 33.473 Arten verzeichnet. Allein im vorliegenden, letzten Band werden 16 – zumeist kleinere – Ordnungen behandelt.

Die Bedeutung der zuvor publizierten Bände der *Entomofauna Germanica* belegen allein schon die an unterschiedlichen Stellen veröffentlichten Ergänzungen, Korrekturen, Neufunde usw. So wird es sicherlich auch diesem letzten Band gehen. Dies zeigt, daß eine solche Zusammenstellung von vielen Seiten erwartet worden war, die nun als Basis eingehenderer Studien dienen kann. Zudem kann aber auch das Interesse an bisher eher vernachlässigten Insektengruppen, wie sie besonders in diesem vorläufig letzten Band der *Entomofauna Germanica* versammelt sind, geweckt werden und den zumeist kleinen und unscheinbaren Arten neue Interessenten zuführen.

Einige Ordnungen, die in Band 6 behandelt werden, erweisen sich als erstaunlich artenreich, so die der Tierläuse (Phthiraptera) mit 641 belegten Arten (an 428 Vogel- und 65 Säugetierarten), wobei sicher noch eine Anzahl weiterer Arten zu erwarten ist, sind doch von 58 Vogel- und 17 Säugetierarten Deutschlands bislang noch keine Tierläuse bekannt, jedoch mit einiger Sicherheit zu erwarten. Der Bearbeitungsstand der Ordnungen ist sehr unterschiedlich, weshalb nur für wenige die Vorkommen der Arten in den einzelnen Bundesländern tabellarisch dokumentiert werden konnten (Eintagsfliegen, Zikaden, Blattflöhe, Wanzen, Schildläuse, Schlammfliegen, Netzflügler und Flöhe).

Für die Faunistik, viele grundlagenorientierte Untersuchungen aber auch solcher angewandter Art stellen die Bände eine wertvolle Datenbasis dar. Sie gehören zum Handwerkszeug eines jeden Entomologen in Mitteleuropa und sollten darüberhinaus in keiner Handbücherei zoologischer und ökologischer Institute oder gar der Universitätsbibliotheken fehlen. Auch für den Naturschutz stellen sie eine verlässliche Basis dar.
H.B.

EBERT, G. (Hrsg., 2003): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 9: Nachfalter VII. – 609 S., 658 Farbfotos, 17 Schwarz-Weiß-Fotos, 652 Diagramme, 180 Verbreitungskärtchen, Stuttgart (Verlag Eugen Ulmer), € 49,90 (ISBN 3-8001-3279-6).

Mit der Bearbeitung des zweiten Teils der Spanner (Lep.: Geometridae) nähert sich das Grundlagenwerk über die Großschmetterlinge Baden-Württembergs seinem Ende. Ein abschließender 10. Band soll u.a. Korrekturen und Ergänzungen, die neueste Fassung der Roten Liste der Schmetterlinge Baden-Württembergs, eine Tabelle über die Nahrungspflanzen der Raupen und Imagines sowie ein Gesamtregister beinhalten.

Es ist eine gewaltige Leistung des Herausgebers GÜNTER EBERT, eine Vielzahl an Faunisten und Sammlern sowie von Fachwissenschaftlern zu dieser bislang umfangreichsten und detailliertesten Darstellung der Schmetterlingsfauna eines deutschen Bundeslandes zusammengeführt zu haben. Nicht umsonst wurde dem Herausgeber für diese Leistung während der Entomologentagung in Halle 2003 die FABRITIUS-MEDAILLE der *Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* verliehen.

Band 9 der *Schmetterlinge Baden-Württembergs* enthält neben anderen einige der besonders schwierigen Geometriden-Gattungen: So werden für die Gattung *Eupithecia* Bestimmungshilfen gegeben anhand der männlichen und weiblichen Genitalien, habitueller und anatomischer Merkmale sowie Farb-Fotos aller Arten, die auf drei Tafeln zusammengestellt sind. REM-Aufnahmen von der Bursa copulatrix mehrerer Arten sowie von Oberflächendetails derselben zeigen den diagnostischen Wert solcher Darstellungen. Arten der Gattung *Gnophos* s.l. sind vergleichend auf einer Tafel abgebildet und Beschreibungen der einzelnen Arten beigefügt.

Der Gesamtaufbau des Bandes entspricht seinen Vorgängern. Neben einer Checklist der Arten sowie Angaben zur Bestandssituation in Baden-Württemberg einschließlich einer Roten Liste der Spanner nimmt die weiterführende Darstellung der Spanner-Arten den Hauptteil des Bandes ein. Diese beinhaltet jeweils Angaben zur Synonymie, der Verbreitung (einschließlich Verbreitungskärtchen für Baden-Württemberg), zur Phänologie und Ökologie sowie zu Gefährdung und Schutz mit (auch vom Druck her) sehr guten Fotos der Imagines und soweit verfügbar auch der Entwicklungsstadien und Habitate. Vereinzelt wird auch auf Parasitoide der Spanner eingegangen.

Die meisten hier mitgeteilten Befunde zu den Spanner-Arten haben weit über Baden-Württemberg hinaus ihre Gültigkeit. Somit sollte die gesamte, sehr kostengünstige, opulent ausgestattete Reihe bei keinem Schmetterlings-Liebhaber, Faunisten, Biologen, Ökologen fehlen. Den im Naturschutz Tätigen bietet sie wertvolle Hilfe zur Bewertung von Schutzgebieten anhand der Biologie und Habitatsprüche der Arten. – Schade nur, daß es kein vergleichbares Werk für das Gesamtgebiet Deutschlands gibt. Dem Herausgeber gebührt großer Dank für seine Gesamtleistung und dem Verlag Eugen Ulmer für die außergewöhnlich gute Ausstattung und den übersichtlichen Druck. Der Rezensent würde es sehr begrüßen, wenn die Reihe der *Schmetterlinge Baden-Württembergs* in den Kleinschmetterlingen ihre Fortsetzung fände, auch und gerade weil für diese Arten wesentlich geringere Kenntnisse zur Biologie, Habitatsprüchen, Verbreitung und Gefährdung vorliegen als für die nun fast abgeschlossenen Großschmetterlinge

H.B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherschau 23-24](#)